



Antwort zur Anfrage Nr. 0393/2025 der FDP im Ortsbeirat betreffend Präsentation des Römischen Erbes (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann ist mit der Vorlage des Gesamtkonzepts zur Präsentation des Römischen Mainz zu rechnen?

Aufgrund des Antrages 0755/2023 des Stadtrates bzw. des ergänzenden Änderungsantrages 0755/2023/1 hat das für die Konservierung und Präsentation des Römischen Erbes zuständige Projektmanagement Römisches Erbe der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Präsentation des Römischen Mainz begonnen.

Zur wissenschaftlichen Unterstützung der Erarbeitung eines Konzeptes zur Präsentation der in städtischem Besitz befindlichen römischen Denkmäler wurde in der Konkretisierungsphase des Projekts ein Koordinierungsrat ins Leben gerufen, der im Dezember 2024 ein erstes Mal getagt und sich am 25. Februar 2025 zu einem ganztägigen Workshop zusammengefunden hat. Diesem gehören neben dem Leibniz-Zentrum für Archäologie Mainz die GDKE mit ihren Direktionen Landesarchäologie und dem Landesmuseum Mainz auch Archäologen des Instituts für Altertumswissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz sowie weitere städtische Ämter an. Zur Beratung können weitere Experten und städtische Stellen hinzugezogen werden. Insbesondere mainzplus CITYMARKETING ist hier zu nennen. Die Stadt steht außerdem mit der Initiative Römisches Mainz e.V. in engem Austausch, sodass auch deren Mitwirkung garantiert ist.

Vorgesehen ist die Umsetzung mehrerer Teilprojekte, um die römischen Denkmäler sowohl analog als auch digital zeitgemäß und gleichzeitig wissenschaftlich fundiert zu präsentieren und zudem eine enge Zusammenarbeit mit den archäologischen Museen in Mainz zu garantieren. Die ersten sichtbaren Maßnahmen sind für das Jahr 2026 geplant.

Mainz, 08.04.2025

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete